
Batterien bedrohen Klima und Wachstum in Europa

Die Europäische Union könnte bei Lithiumionen-Batterien und Brennstoffzellen bis 2030 genauso abhängig von China werden, wie sie es vor dem Krieg in der Ukraine bei der Energieversorgung von Russland war. Das ist das Szenario, das die spanische Ratspräsidentschaft am 5. Oktober in Granada den EU-Staats- und Regierungschefs präsentieren wird. In dem Papier, das der Nachrichtenagentur Reuters vorliegt, werden strengere Maßnahmen zur Erhaltung der wirtschaftlichen Sicherheit Europas gefordert.

In dem spanischen Papier heißt es dazu, Europa werde aufgrund der unstillbaren Natur erneuerbarer Energiequellen wie Sonnen- oder Windenergie Möglichkeiten zur Energiespeicherung benötigen, um sein Ziel von netto null Kohlendioxidemissionen bis 2050 zu erreichen. „Dies wird unsere Nachfrage nach Lithiumionen-Batterien, Brennstoffzellen und Elektrolyseuren in die Höhe schnellen lassen.“ Die Spanier rechnen für die kommenden Jahre mit einer um das 10- bis 30-fache erhöhten Nachfrage.

Während die EU bei der Herstellung von Elektrolyseuren mit einem Weltmarktanteil von mehr als 50 Prozent eine starke Position innehat, ist sie bei Brennstoffzellen und Lithiumionen-Batterien stark von China abhängig. „Ohne wirksame Maßnahmen könnte das europäische Energie-Ökosystem bis 2030 in eine Abhängigkeit von China geraten, die anders, aber ähnlich schwerwiegend ist wie die Abhängigkeit von Russland vor der Invasion in der Ukraine“, so der Bericht.

Lithiumionen-Batterien und Brennstoffzellen seien nicht der einzige Bereich, in dem die EU anfällig sei, heißt es in dem Papier des spanischen Ratsvorsitzes. „Ein ähnliches Szenario könnte sich im Bereich der digitalen Technologien abspielen. Prognosen deuteten darauf hin, dass die Nachfrage nach digitalen Geräten wie Sensoren, Drohnen, Datenservern, Speichergeräten und Datenübertragungsnetzen in diesem Jahrzehnt stark ansteigen wird. In letzterem Bereich hat die EU eine relativ starke Position, aber in den anderen Bereichen weist sie erhebliche Schwächen auf“, so der Bericht.

Bis 2030 könnte diese Auslandsabhängigkeit die Produktivitätssteigerungen, die die europäische Industrie und der Dienstleistungssektor dringend benötigen, ernsthaft behindern und die Modernisierung der Agrarsysteme, die für die Bewältigung des Klimawandels unerlässlich ist, behindern, so der Bericht. (aum)

Bilder zum Artikel



Batterieproduktion im BBA-Werk Tiexi (China).

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Batterieproduktion bei Skoda für Plug-in-Hybride.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
